

Fraktionsvorsitzender

Thomas Hudalla
Wilhelmstr. 5, 48268 Greven
0 25 71 – 5 88 68 68
thomashudalla@yahoo.de
www.die-linke-greven.de

Thomas Hudalla, Wilhelmstraße 5, 48268 Greven

9. Oktober 2012

Stadt Greven
Der Bürgermeister
48268 Greven

Antrag und Anfrage

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,

1. die Stadtverwaltung wird beauftragt zu überprüfen, inwieweit Auftragnehmer der Stadt den branchenüblichen Mindestlohn zahlen.
Hierüber ist ein Bericht in mündlicher und schriftlicher Form anzufertigen.
2. Der Bürgermeister wird ferner beauftragt, künftig bei Ausschreibungen und Vergaben von Dienstleistungen durch die Stadt Greven sowie deren städtischen Eigengesellschaften und -betrieben einen Mindestlohn von 10 Euro als Ausschreibungs- und Vergabekriterium anzuwenden. Einbezogen sind dabei auch Entsendesachverhalte und Nachunternehmerverhältnisse.
Bei der Übertragung von Ausbaumaßnahmen an einen Investor über einen städtebaulichen Vertrag verpflichtet die Stadt Greven den Investor, dass für die Realisierung der Maßnahme nur Unternehmen verpflichtet werden, die bei der Ausführung der Leistung ebenfalls ein Mindeststundenentgelt von 10 Euro zahlen.

Begründung

Wir wollen nicht hinnehmen, dass mit Steuergeld Hungerlöhne bezahlt werden. Wenn wir Steuergelder verwenden, darf kein Lohn unter dem Mindestlohn bezahlt werden. Wir wollen, dass z.B. Mitarbeiter im Postgewerbe aber auch im Handwerk so bezahlt werden, dass sie von ihrer Arbeit leben können!
Laut Bericht im Sozialausschuß sind ein Drittel der HartzIV Empfänger in Greven Aufstocker. Dies ist ein unhaltbarer Zustand.

Als gutes Vorbild kann uns hier die Stadt Rostock dienen, welche dieses Vorgehen in der Bürgerschaftssitzung vom 20.06.2012 beschlossen hat.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Hudalla

